

Auszug aus dem Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom Montag, 19.10.2009

1. Das Protokoll der Sitzung vom 14.9.2009 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister bringt einen Dank an alle WählerInnen zum Ausdruck, die zu einer hohen Wahlbeteiligung von über 80 % bei der Landtagswahl beigetragen haben.
- Eine Sitzung des Hauptschulausschusses zusammen mit dem Architekten hat stattgefunden. In der Turnhalle soll ein Zuschauerbereich für 50 – 80 Schüler eingebaut werden.
- Ein Konzept für die Nutzung des Alten Pfarrhofes wurde zur Förderung eingereicht.
- Mit den Anrainern der Straße Falz-Stockkreute wurde Einigung dahingehend erzielt, dass die geforderten Straßensanierungsmaßnahmen jedenfalls mit der ebenfalls dringend notwendigen Sanierung des Güterweges koordiniert werden sollen.
- Bezüglich Wasserversorgung Sonnseite wurde das Büro Rudhardt+Gasser beauftragt, verschiedene Varianten zu prüfen. Weiter verfolgt werden soll jene Variante, bei der die Häuslings- und Glafquellen einen neuen Hochbehälter speisen.
- Mit Regio und Vertretern von Thal wurden Fahrplanwünsche besprochen. Reklamiert wurde ein Nachmittagskurs nach Thal und die Wiedereinführung des 19-Uhr-Kurs an Sa-, So- und Feiertagen ab Sulzberg Richtung Egg/Bregenz. GV Kriemhilde Steurer kritisiert die fehlende Transparenz bei der Fahrplanerstellung.
- Kommenden Sonntag ist Tag der offenen Tür im Altenwohnheim. Der letzte Teil einer Veranstaltungsreihe zum Jubiläum „20 Jahre Altenwohnheim Sulzberg“.
- Ortsvorsteher Walter Vögel berichtet über die Gründungsgenossenschaft „Bioheizwerk-Thal“ am 16.10.2009.
- Nach der Pensionierung von Ludwig Fink wurde die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester Katja Lipburger zur Heimleiterstellvertreterin ernannt.

2. Instandhaltung Laurenzisaal/Haus zur Marienlinde

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Pfarrer Peter Loretz und Mag. Martin Baldauf vom Pfarrkirchenrat anwesend. Sie beschreiben zunächst die veränderte Situation in der 30-jährigen Geschichte vom Haus zur Marienlinde. Die Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen nehmen zu. Die Beiträge der Diözese gehen zurück. Bisher war die Kostenteilung von 50:50 für alle Instandhaltungs- und Betriebskosten zwischen Pfarre und Gemeinde vertraglich geregelt.

Die Pfarre möchte, dass die Gemeinde alle Instandhaltungskosten übernimmt. In der Diskussion wird mehrfach das öffentliche Interesse an einer guten Instandhaltung und Verwaltung des Hauses ins Treffen geführt. Allerdings will man die Pfarre nicht gänzlich aus der Verantwortung entlassen. Ehrenamtlicher Einsatz ist weiterhin unentbehrlich. Die gesamte Problemstellung soll im Saalausschuss weiter beraten und ein entsprechender Beschlussantrag an die Gemeindevertretung formuliert werden.

3. Grundgeschäft Pfarre-Gemeinde (Beschluss)

An der Schnittstelle Friedhof-Ochsen-Metzgerei Schmuck besitzt die St.

Leonhardkaplaneipfründe Sulzberg das Grundstück Nr. 1378 mit einer Fläche von 140 m², das öffentlich genutzt wird (Dorfplatz) und in den Besitz der Gemeinde gehen soll.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, das Grundstück Nr. 1378 nach Vermessung und Anpassung der friedhofseitigen Grenze an den genauen Verlauf der Friedhofsmauer zum Preis von € 100 pro Quadratmeter von der Pfarre als Verwalterin der Pfründe zu erwerben.

4. Förderung Forstweg Hüttenbühl (Beschluss)

Der Forstweg Hüttenbühl ist fertiggestellt. Die Weggenossenschaft mit 30 Waldbesitzern hat einen Förderungsantrag von 10 % der Gesamtkosten an die Gemeinde gestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 150.000,-; der 60 %ige von Anteil Land/Bund/EU beträgt € 90.000,-, der Anteil der Genossenschaftsmitglieder ist € 45.000,--

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den beantragten und bei solchen Projekten üblichen Beitrag der Gemeinde von 10 % der Gesamtkosten, das sind € 15.000,- zu gewähren.

Auf Anfrage schließt der unter den Zuhöreren anwesende Obmann der Weggenossenschaft, Anton Baldauf, nicht aus, dass der Forstweg bei besonderen Anlässen für Umfahrunszwecke geöffnet werden könnte.

5. Beitritt Energie-Modellregion Vorderwald (Beschluss)

Der Bund fördert Regionen und Gemeindezusammenschlüsse, die sich mit dem Thema Energie intensiv auseinandersetzen. Im Vorderwald gibt es bereits drei e5-Gemeinden, auf deren Initiative alle Vorderwaldgemeinden als Energiemodellregion auftreten sollen. Ein entsprechendes Ansuchen müsste die Modellregion Vorderwald noch heuer an den Bund richten. Die schlüsselmäßig unter den Mitgliedsgemeinden aufzuteilenden Projektkosten würden 3000 bis 4000 Euro jährlich betragen. Als Gegenleistung würde der Gemeinde ein Experte zur Begleitung für das 2 Jahre laufende Projekt zur Verfügung gestellt. Ein noch zu bildendes Team sollte die Angelegenheit in die Hand nehmen und den bereits im Zuge der Gemeindeentwicklung angestoßenen Prozess fortführen. Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, der Energiemodellregion Vorderwald beizutreten.

6. Instandhaltungsarbeiten beim Altenwohnheim (Auftragsvergabe)

Anhand einer Bilddokumentation werden dringende Reparaturarbeiten beim Balkon des Altenwohnheimes vorgestellt. Ein Offert der Fa. Baldauf, Doren in Höhe von € 10.644,91 liegt vor. Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, den Auftrag lt. Offert zu vergeben.

7. Einnahmeentwicklung

Der Bürgermeister berichtet über die Entwicklung der Ertragsanteile anhand einer Auflistung von Jänner 2006 bis September 2009. Die Prognosen lassen bis Jahresende Mindereinnahmen von ca € 100.000,- erwarten. Sparen auf allen Ebenen ist angesagt. 2010 wird es Anpassungen auch bei Gebühren und Steuern geben müssen. Vor allem aber muss ausgabenseitig sehr sorgsam gehandelt werden.

8. Allfälliges

- Auf Anfrage von GV Kriemhilde Steuerer wird berichtet, dass das Maximo Ticket nicht mehr verlängert wurde. Es hat nicht den gewünschten „Umsteigeeffekt“ ausgelöst und wurde von einem ganz kleinen, ohnehin schon begünstigten Personenkreis genutzt. Das Handling war oft recht kompliziert. Thal konnte nicht teilhaben.
- Ortsvorsteher DI Walter Vögel berichtet:
 - A) von einem grenzüberschreitenden Kulturprojekt im Mai 2010, das einen „Kulturweg“ von Scheffau nach Thal beschreibt.
 - B) von der Zusage für Förderungsmitteln für das eingereichte LEADER-Projekt „Alter Pfarrhof“.
 - C) über die neuesten Frequenzzahlen im Thalsaal. Man zählte 8000 Besucher im Thalsaal seit der Eröffnung .
- GV Manfred Knill berichtet von sehr laienhaften Grabungsarbeiten im Auftrag von VKW und Telekom in Thal mit möglicherweisen teuren Spätfolgen. Es wäre unbedingt notwendig, die Mängel noch zu begutachten und mehr Kontrolle zu üben.
- Der Bürgermeister lädt ein zur öffentlichen Lesung der Bücherei am 22.10.2009.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Der Schriftführer

(Erwin Steuerer)

Der Vorsitzende

(Bgm. Helmut Blank)